



***Für die kommende Woche ist ein weiterer Streik in der Luftfahrtbranche angekündigt. Er betrifft die Fluggesellschaft Transavia, wo eine Gewerkschaft plant, den Flugbetrieb von Mittwoch, dem 13. Juli, bis Sonntag, dem 17. Juli, lahm zu legen, obwohl in dieser Zeit viele Menschen in die Sommerferien abreisen.***

Die Abreise in die Sommerferien wird an den Flughäfen aufgrund verschiedener Streiks beim Flug- und Bodenpersonal der Fluggesellschaften oder bei den Beschäftigten der Feuerwehr zum Alptraum.

**Am Sonntag, dem 10. Juli, rief die Gewerkschaft SNPNC-FO, die die Stewardessen und Stewards der Fluggesellschaft vertritt, für Transavia (Tochtergesellschaft von Air France-KLM) zu einem Streik von Mittwoch, 13. Juli, bis Sonntag, 17. Juli, auf.**

Die Gewerkschaft fordert Lohnerhöhungen und prangert die Arbeitsbedingungen der Besatzungen bei der Billigairline an, wie in einer am Sonntag, dem 10. Juli, verbreiteten Erklärung erklärt wird.

Die Geschäftsleitung von Transavia bestätigt, dass sie eine Streikankündigung „von einer nicht repräsentativen Gewerkschaft“ erhalten habe und „bedauert diese soziale Bewegung, die zu einem Zeitpunkt kommt, an dem sich der Luftverkehr insgesamt gerade erst von einer beispiellosen Krise erholt“. Transavia France versichert ausserdem, dass sie alles tun werde, um den Flugbetrieb aufrechtzuerhalten, und erinnert daran, „dass eine Vereinbarung mit drei der vier Gewerkschaften des Kabinenpersonals (PNC) unterzeichnet wurde, darunter die einzige repräsentative Gewerkschaft, die CGT. Diese Vereinbarung umfasst Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben und der Kaufkraft“.

**Der Sommer kündigt sich auf den französischen Flughäfen als sehr schwierig an.**

Am Freitag stimmten die Angestellten der Pariser Flughäfen für die Aufhebung ihrer Streikankündigung, nachdem sie in letzter Minute vor dem Beginn des großen Ansturms der Ferienreisenden entsprechende Lohnerhöhungen durchgesetzt hatten. Auf einer Generalversammlung in Roissy-Charles-de-Gaulle stimmten die Beschäftigten einer Vereinbarung zu, die eine allgemeine Lohnerhöhung von 3% für alle Beschäftigten der ADP-Gruppe vorsieht.

**Der Sommer verspricht sehr schwierig für die Branche zu werden, die nach der Pandemie nur schwer zu ihrer operativen Effizienz zurückfindet und zahlreiche Streiks sowohl bei den Fluggesellschaften als auch bei den Flughafeneinrichtungen erlebt.**